

ÖSTERREICHISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND

Verbandsnachrichten

WIEN, III, LÖWENGASSE 47

TELEPHON U 17-0-89

1. Folge 1952

Wien, den 15. Februar 1952

Das Jahr 1952 wird der österreichischen Leichtathletik die Möglichkeit bieten, eine weitere wesentliche Erhöhung der aktiven Mitglieder und der sportlichen Leistungen zu erreichen, da es eine Tatsache ist, dass in den Jahren der Olympischen Spiele das Interesse für den Sport wesentlich grösser als in den anderen Jahren ist.

Alle Voraussetzungen die seitens des ÖLV bzw. der Landesverbände zu ergreifen sind werden zur Durchführung kommen und besonders durch den Entfall des Meldebeitrages aller Jugendlichen wird den Verbandsvereinen die Möglichkeit gegeben, alle ihre aktiven Jugendathleten dem zuständigen Landesverband zu melden. Werbeveranstaltungen, Schulwettkämpfe und eine möglichst rege Beteiligung an den verschiedenen Gruppen der Mannschaftsmeisterschaften sollen zur Heranziehung grösserer Massen zu den Leichtathletikveranstaltungen dienen.

Ist erst das Interesse für die Leichtathletik besonders bei den Jugendlichen geweckt, dann muss es die Aufgabe der Vereine sein, diese durch eine gute fachliche Betreuung zu binden und Wettkämpfe zu veranstalten, bzw. ihnen Startmöglichkeiten bei anderen Veranstaltungen zu bieten, denn ohne eine wettkampfmässige Betätigung kann man erfahrungsgemäss die Jugendlichen bei keiner Sportart auf die Dauer halten.

I. Mitteilungen des Vorstandes

Der Vorstand des ÖLV hat in seiner Sitzung am 4. II. 1. J. beschlossen, dass Vereinen mit einer grösseren Mitgliederzahl bzw. getrennten Trainingsgruppen von nun ab mehr als 1 Exemplar der Verbandsnachrichten übermittelt werden, damit sämtliche Sektionsleiter, sowie die Aktiven selbst Einsicht in diese nehmen können.

Hingegen wurde beschlossen, dass Vereinen, welche weniger als 10 Mitglieder für das laufende Jahr anmelden, ab März keine Verbandsmitteilungen mehr übersendet werden, da bei einer derart geringen Mitgliederanzahl von einer positiven Mitarbeit schwer gesprochen werden kann und andererseits eine komplette Jahresfolge der Verbandsnachrichten einschliesslich des Postportos dem ÖLV Kosten in der Höhe von rd. S 15.- verursacht.

Stillegung der Leichtathletik-Sektion der Polizei-Sport-Vereinigung Klagenfurt.

Die Polizei-Sport-Vereinigung Klagenfurt hat den Ö.L.V. davon in Kenntnis gesetzt, dass sie ihre Leichtathletik-Sektion stillgelegt hat und ihren Mitgliedern die weitere Sportausübung in einem anderen Verbandsverein freigestellt hat. Das bekannteste und erfolgreichste Mitglied dieses Vereines war der Hochspringer **S t u r m**, der sich für das Jahr 1952 bei der Union-Klagenfurt angemeldet hat, welche dadurch eine wesentliche Verstärkung erhalten hat.

Richtigstellungen in den Bestenlisten

Auf Grund einer Reihe bisher eingelangter Mitteilungen wird nach Überprüfung in der nächsten Nummer der Verbandsnachrichten eine Zusammenstellung der anerkannten Berichtigungen verlautbart werden.

Festgestellte Fehler können daher, unter Angabe des Namens, Vereines, der Leistung und der Zeit sowie des Ortes der Veranstaltung bis spätestens Ende Februar dem ÖLV bekanntgegeben werden. Als Ursache der meisten bisher gemeldeten Berichtigungen wurde die Nichtübersendung der vorgeschriebenen Wettkampfberichte festgestellt.

Der Verbandstag 1951 des ÖLV.

In Anwesenheit von 44 Personen, welche die stimmberechtigten Verbandsvereine vertraten oder dem Vorstand bzw. den verschiedenen Landesverbänden angehörten, wurde am Samstag den 26. Jänner 1952 in Linz der Verbandstag 1951 des ÖLV durch den Präsidenten Dr. E. Pultar eröffnet. Im Namen der gastgebenden Stadtverwaltung bzw. des oberösterreichischen Leichtathletikverbandes sprach Stadtrat Gebhardt sowie der Präsident des Ob. ÖLV Coufal herzliche Worte der Begrüßung und wünschten dem Verbandstag eine erspriessliche Arbeit.

Die Stadtverwaltung Linz wird durch die Fertigstellung des neuen Stadions mit einem Fassungsraum von rund 25.000 Personen und allen erforderlichen Leichtathletikanlagen im heurigen Jahr der Leichtathletik eine weitere vollwertige Sportstätte für die Austragung von Grossveranstaltungen zur Verfügung stellen. Die Eröffnung dieses Stadions ist bekanntlich anlässlich des Jubiläumsfestes des Askö im Juli dieses Jahres vorgesehen. Der ÖLV wird bereits am 30. und 31. August d. J. seine Mehrkampf- und Staffelmeisterschaften daselbst zur Austragung bringen.

Die Tagung nahm einen ruhigen Verlauf und es standen erfreulicherweise die fachlichen Debatten zu den 27 termingemäss eingebrachten Anträgen im Vordergrund. Sonntags 12 Uhr konnte der Verbandstag 1951 nach Erledigung aller vorgesehenen Punkte sowie einer Reihe von Zusatzanträgen geschlossen werden.

Ein Grossteil der vorgenannten Anträge, welche den Vereinen 2 Wochen vor der Tagung übermittelt wurden, wurden bis auf kleine Änderungen einstimmig angenommen.

In den neuen Vorstand wurden auf Grund eines geheimen Wahlaktes folgende Personen gewählt:

Präsident	Dr. Erich Pultar
1. Vizepräsident	Dipl. Ing. L. Wallner
2. Vizepräsident	Pol. Rat F. Kaindl
3. Vizepräsident	Otto Pick
Schriftführer	Felix Kwieton (nachträglich kooptiert)
Kassier	Max Lakitsch
Ordnungs- und Melde- referent	Johann Minich
Männersportwart	Franz Lebinger
Frauensportwart	Heinrich Weigel
Jugendsportwart	Dipl. Ing. E. Glaser
Verbandslehrwart	Franz Czerny
Kampfrichterreferent	Viktor Zimmermann
Auslandsreferent	Otto Pick
Propagandareferent	Dipl. Ing. E. Glaser
Gerätewart	Steger
Kassenprüfer	K. Almesberger und Richard Lech

Auf Grund ihrer besonderen langjährigen Verdienste wurden nachstehende Funktionäre einstimmig zu Ehrenmitgliedern des ÖLV gewählt:

Rudolf Haidegger, Mitglied des WAF Wien, war in den Jahren 1920 - 30 ein hervorragender Mittelstreckler und hat neben etlichen österreichischen Meisterschaften auch oftmals Österreichs Farben in Länderkämpfen erfolgreich vertreten. Noch im Jahre 1951 konnte er bei einem Wiener Meisterschaftswettbewerb den 500. Sieg in einer Altersklasse erringen. Neben seiner aktiven Tätigkeit als Sportler widmete er sich auch mit besonderem Eifer dem erfolgreichen Aufstieg seines Vereines und war auch im ÖLV in mehreren Funktionen tätig. Nach Gründung des Wiener Leichtathletik-Verbandes wurde er dessen geschäftsführender Vizepräsident. Nicht unerwähnt sei seine jahrelange Betätigung als Kampfrichter bei den verschiedensten Arten von Leichtathletikveranstaltungen.

Felix Kwieton, kurz von allen seinen Bekannten "Lixl" genannt, stammt noch aus der "Steinzeit" der Leichtathletik. Bereits bei der ersten Leichtathletikveranstaltung in Österreich im Jahre 1897 war Kwieton dabei und zeigte grosses Können. Bis zum ersten Weltkrieg war seine sportliche Laufbahn von einer Reihe von ausgezeichneten Leistungen erfüllt, so war er anfangs 1900 Rekordinhaber über alle Laufstrecken von 400 m bis zum Marathonlauf. Aussergewöhnlich gross ist die Zahl seiner in- und ausländischen Siege sowie österreichischer Meisterschaften. Nach seiner aktiven Laufbahn hielt er der Leichtathletik die Treue und wurde ohne Übertreibung der aktivste Kampfrichter den Österreich je besessen hat. Wann und wo er benötigt wurde, stets stellte er sich bedingungslos zur Verfügung. Mit seinen derzeit 73 Jahren ist er auch bestimmt einer der ältesten aktiven Funktionäre im gesamten österreichischen Sport. Durch viele Jahre gehört er bereits dem Vorstand des ÖLV an und ist durch sein stets frohes Gemüt und seine Hilfsbereitschaft ein von allen Sportkameraden geachteter Mensch.

Luis Martinstetter aus Innsbruck half mit dem im Jahre 1950 verstorbenen Ehrenmitglied des ÖLV Luis Steinegger die Leichtathletik in Tirol nach dem ersten Weltkrieg wieder aufzubauen, nachdem er bereits früher zu einem der erfolgreichsten Wurfathleten Österreichs gezählt hat. Durch seine Anstellung im Innsbrucker Stadtbauamt wurde er mit dem Bau der Tivoli-Sportanlage in Innsbruck betraut und hat auch deren Wiederinstandsetzung und Erweiterung nach dem zweiten Weltkrieg geleitet. Nicht zu vergessen sei seine stete Mitarbeit als Kampfrichter und Verbandsfunktionär in der Tiroler Leichtathletik durch eine lange Reihe von Jahren.

Eine weitere Würdigung eines besonders erfolgreichen Athleten fand in der Verleihung der bronzenen Verdienstmedaille des ÖLV an den Wurfathleten Emil Janasch vom Wiener Arbeiter-Turnverein statt. Dieser Athlet blickt nunmehr auf eine 30-jährige aktive Tätigkeit in der Leichtathletik zurück und hat im Verlaufe dieser Zeit nicht weniger als 24 österreichische Meisterschaften errungen, bezw. stand 29mal in der österreichischen Nationalmannschaft. Durch viele Jahre war er Inhaber des österreichischen Diskuswurfrekordes von 49.02 m und noch im abgelaufenem Jahre konnte er mit einer Leistung von 42.11 m im Hammerwerfen den 7. Platz in der Bestenliste erringen. Bei den X. Olympischen Spielen im Jahre 1932 in Los Angeles konnte er im Diskuswerfen mit einer Leistung von 46.31 m den 9. Platz belegen. Wenigen Athleten dürfte es gelingen, über eine so lange Zeitspanne einen derart hohen Leistungsgrad zu halten.

Im nachfolgenden wird ein Auszug aus den wichtigsten Beschlüssen des Verbandstages auf Grund der eingelangten Anträge bekanntgegeben, nachdem das genaue Beschlussprotokoll voraussichtlich erst der nächsten Folge der Verbandsnachrichten beigelegt werden wird:

(Die nachfolgende Bezifferung bezieht sich auf die Nummerierung der den Vereinen übermittelten Anträge.)

1. Die obere Altersgrenze der männl. und weibl. Jugend "A" wird ab dem Jahre 1953 wiederum auf das 18. Lebensjahr herabgesetzt.
2. Die Erweiterung der Junioren-Altersgruppe auf 3 Jahre wurde der Beschlussfassung des nächsten Verbandstages überlassen.
3. Die Wettkampfbestimmungen für die Junioren bzw. Jugendliche beiderlei Geschlechts werden ab 1952 in folgenden Punkten gegenüber den bestehenden Bestimmungen abgeändert:
Bei der Altersgruppe "C" der männl. und weibl. Jugend erfolgt die Anmeldung nunmehr durch den Verein unter der Angabe von Zu- und Vorname, Wohnungsanschrift und Geburtsdatum, in 2facher Ausfertigung an den zuständigen Landesverband, der die Abschrift an den ÖLV sofort nach Erhalt weiterleitet. Die Jugendlichen dieser Altersgruppe erhalten keine Startausweise, es gelten jedoch auch für sie die gleichen festgelegten Übertrittsbestimmungen von einem Verein in einen anderen.
Sämtliche Jugendliche aller 3 Altersgruppen sind von der Bezahlung einer jährlichen Meldegebühr an den zuständigen Landesverband befreit.
Die zugelassenen Bewerbe der einzelnen Altersgruppen wurden neu beschlossen und im geringen Ausmasse erweitert.
4. Die Reihenfolge der Bewerbe bei den Senioren-Einzelmeisterschaften soll von nun an die gleiche wie im Jahre 1951 in Bregenz sein.
5. Bei den Staffelmeisterschaften des ÖLV wird für die Frauen an Stelle der Schwellstaffel eine 4 x 200 m Staffel und für die Jugend "A" zusätzlich eine 3 x 1000 m Staffel zur Austragung kommen.
6. Bei den Meisterschaften der männl. Junioren und Jugend "A" soll zusätzlich ein 200 m Lauf ausgetragen werden.
7. Die Placierten (1. bis 6. Platz) bei sämtlichen Bewerben der ÖLV-Meisterschaften erhalten von nun an Urkunden auf denen ausser der Placierung auch die erzielte Leistung angegeben sein wird. Die Verleihung von Bronze-Plaketten an die 3 Erstplacierten wird hiedurch nicht berührt.
8. Der ÖLV wird jedes Jahr, möglichst nach Ende der Saison, eine Fachtagung der verschiedenen Bundes- und Landesfachwarte zur Koordinierung ihrer Aufgaben einberufen.
9. Für die Meisterschaften der einzelnen Landesverbände dürfen zusätzlich eines 3.000 m Hindernislaufes nur Bewerbe aus dem Meisterschaftsprogramm des ÖLV ausgetragen werden. Insbesondere gilt dies für die Mehrkämpfe aller Altersgruppen.
10. Die Bestenlisten 1952 werden in den verschiedenen Altersgruppen durch eine Reihe von Bewerben ergänzt.
11. Für den Fünfkampf der Männer werden auch weiterhin die Bewerbe des internationalen nordischen Fünfkampfes mit Weitsprung, Speerwurf, 200 m, Diskuswurf und 1.500 m ausgeschrieben werden.
12. Über folgende Strecken werden ab 1952 österreichische Vereins- und Nationalmannschafts-Staffelrekorde geführt:

Männer: 4 x 100m, 4 x 200m, 4 x 400m, 4 x 800m, 4 x 1.500m,
3 x 1.000 m, Schwedenstaffel und Olymp. Staffel

Männl. Junioren und Jugend "A":

4 x 100m, 3 x 1.000m, Schweden- und Olymp. Staffel

Frauen: 4 x 100m, 4 x 200m, 3 x 1.000m und Schwellstaffel.

weibl. Junioren und Jugend "A"

4 x 100m und 4 x 200m

13. Die Änderungen in den Mannschaftsmeisterschaften des ÖLV werden detailliert in den in Kürze erscheinenden Ausschreibungen enthalten sein. Die wichtigsten Beschlüsse diesbezüglich sind:
keine Beschränkung in der Zahl der Durchgänge.
Endtermin Ende Oktober.
Kopplungsmöglichkeit mit anderen Veranstaltungen bei Einhaltung gewisser Beschränkungen in der Art der zusätzlichen Bewerbe.
Wettkampfergebnisse sämtlicher Teilnehmer auf eigenen neu aufgelegten Formblättern.
Teilnahmeberechtigung für alle Klassen und Gruppen an 4 Bewerben einschliesslich einer Staffel.
In der I. Klasse der Männer und Frauen werden je Einzelbewerb 3 Teilnehmer und dazu 2 Staffel gewertet. In allen anderen Klassen und Gruppen werden je Einzelbewerb 2 Teilnehmer und dazu 1 Staffel gewertet.
In der Altersgruppe "C" werden die bisherigen 3 Einzelbewerbe zu einem Dreikampf zusammengefasst.
In nachfolgenden Klassen und Gruppen kommen folgende zusätzliche Bewerbe zur Austragung:
II. Klasse: Männer- Stabhochsprung
m. Jgd. "A" "
w. Jgd. "A" Speerwurf
III. Klasse Frauen - Weitsprung
w. Jgd. "A" - 100m, Weitsprung, Kugelstoss, 4x100m
w. Jgd. "B" - 60m, Weitsprung, Schlagballwurf
w. Jgd. "C" - Dreikampf (60m, Weitsprung, Schlagballwurf).
14. Für Bewerbe, über die in der 1000 Punkte Wertung keine Tabelle vorhanden ist, wird eine solche noch vor Beginn der Saison 1952 ausgearbeitet werden.
15. Die Erfassung und Lenkung des gesamten Kampfrichterwesens wird von nun an durch die zuständigen Landesverbände erfolgen. Gewisse Ausnahmen für Veranstaltungen des ÖLV bzw. über die Funktion des Kampfrichterreferenten im ÖLV sind vorgesehen.
Die einzelnen Landesverbände werden von nun an verpflichtet, jährlich eine Überprüfung aller Leichtathletiksportanlagen innerhalb ihres Bereiches vorzunehmen und dem ÖLV hierüber zu berichten. Die Überprüfung der Anlagen hat sich nur auf die Einhaltung der in den Wettkampfbestimmungen vorgeschriebenen technischen Bedingungen zu erstrecken.
19. Auf Wunsch der Landesverbände wird mindestens vierteljährlich eine erweiterte Vorstandssitzung des ÖLV abgehalten werden.
21. Die Verbandsvereine sind verpflichtet, für je 10 gemeldete Mitglieder 1 Exemplar der im Frühjahr 1952 neu erscheinenden Wettkampfbestimmungen des ÖLV zu beziehen, wobei der ÖLV aus eigenen Mitteln zu jedem Bezugsexemplar ein Freixemplar beistellen wird.

22. Der bei der Generalversammlung 1950 beschlossene Turnus in der Vergebung der Senioren-Einzelmeisterschaften des ÖLV wird dahin abgeändert, dass zwar in den Jahren der Olympischen Spiele dieselben auch weiterhin in Wien zur Durchführung kommen, in den Zwischenjahren jedoch die Vergebung auf Grund von freiwilligen Bewerbungen anlässlich der Verbandstage erfolgen wird.
25. Die Landesverbände des ÖLV haben 30% des ihnen vom ÖLV überwiesenen Anteiles der Totogeldverteilung an die unterstellten Verbandsvereine aufzuteilen, wobei besonders auf die Einhaltung der Richtlinien der Sporttotoverwaltung zu achten ist. Zur Ermittlung der auf die einzelnen Landesverbände entfallenden Drittelteiles der Sporttotozuwendungen des ÖLV wird ab 1952 ausser den 20-Bestenlisten für Männer und Frauen auch die absolute Jugend-20-Bestenliste (männlich und weiblich) mit den Bewerben der Altersgruppe "A" der I. Klasse der Mannschaftsmeisterschaft herangezogen werden.

Bezüglich des geforderten zweimaligen Startes bei der Ermittlung des einen Drittels der Sporttotozuwendung an die Landesverbände ist die Teilnahme an 2 zu verschiedenen Zeiten stattfindenden Veranstaltungen erforderlich.

26. Die Bewerbe der Mehrkampf- und Staffelleisterschaften 1952 werden gegenüber dem Vorjahre folgende Änderungen aufweisen:
- | | |
|-------------------|---|
| männl. Junioren | intern-Fünfkampf und 3 x 1000m |
| männl. Jugend "A" | Fünfkampf (200m Hürden, Weitsprung, Stabhochsprung, Kugelstoss, Diskuswurf) |
| Frauen | 3 x 1000m |
| weibl. Junioren | 4 x 200 m |
| | 4 x 200 m |

Bei der Durchführung von Mehrkämpfen der Landesverbände für die Altersgruppen "B" und "C" sind folgende Bewerbe auszu-schreiben:

- | | |
|-------------------|---|
| männl. Jugend "B" | 100m, Hochsprung, Kugelstoss u. Speerwurf |
| männl. Jugend "C" | 60m, Weitsprung, Schlagballweitwurf, |
| weibl. Jugend "B" | 60m, Hochsprung, Kugelstoss (3 kg) |
| weibl. Jugend "C" | 60m, Weitsprung, Schlagballweitwurf. |

Wiederanmeldung der Vereinsmitglieder 1952.

Entsprechend der Meldebestimmungen des ÖLV werden die Verbandsvereine aufgefordert die Wiederanmeldung ihrer Mitglieder bis spätestens Ende März durchzuführen und zwar die Sammeliste in zweifacher Ausfertigung dem zuständigen Landesverband mit Namen, Wohnort und Geburtsdatum versehen zu übersenden, der nach Durchsicht ein Exemplar an den ÖLV weiterleiten wird.

Dem ÖLV bisher nicht gemeldete Mitglieder sind ordnungsgemäss mittels Anmeldeschein beim zust. Landesverband anzumelden. Da nunmehr ab 1952 die Bezahlung einer Meldegebühr für alle Jugendliche der Altersgruppen "A", "B" und "C" entfällt, wird den Vereinen empfohlen nicht nur die leistungsstärkeren Jugendlichen bloss zu melden, sondern einfachheitshalber ihre sämtlichen Jugendlichen gleich zu Beginn des Jahres.

Vorbereitungen des Nationalmannschaftskaders

Am Sonntag, den 16. März veranstaltet der ÖLV ein Spezialtraining in der Wiener-Neustädter Ausstellungshalle für jene Athleten, bzw. Athletinnen, welche von den Sportwarten ausgewählt werden. Die Betreffenden erhalten vom ÖLV Einzeleinladungen mit den besonderen Bestimmungen und näheren Mitteilungen. Der ÖLV legt Wert darauf, dass auch

die Vereinstrainer dieser Athleten bzw. Athletinnen an dem Spezialtraining teilnehmen und auf diese Weise wiederum eine allgemeine Aussprachemöglichkeit besteht. Die Fahrtkosten, allfällige Nächtigungsspesen und ein Taggeld werden allen Teilnehmern vom ÖLV vergütet.

Das Programm sieht am Vormittag ab 9.30 Uhr Stabhochsprung, Hürdenlauf für Frauen und Kugelstoss für Männer u. Frauen; Nachmittags ab 14.30 Uhr Weitsprung für Männer und Frauen, Hürdenlauf für Männer und Hochsprung für Männer und Frauen.

Filmverleih von Leichtathletik-Schmalfilmaufnahmen

Vom ÖLV können ab sofort 2 Schmalfilme (16mm) unter nachfolgenden Bedingungen von Vereinen ausgeliehen werden:

1. Rolle (120 m) "Leichtathletik-Lehrgang Schielleiten 1951"
2. Rolle (60 m) "Österr. Meisterschaften 1951-Bregenz und Amerikanermeeting - Juli 1951 Wien"

Die Leihgebühr pro Rolle beträgt S 5.-- für eine einmalige Vorführung. Die Portospesen (eingeschriebene Sendung) für die Hin- und Rücksendung gehen zu Lasten des Ausleihers.

Bei Filmschäden sind vom Entleiher für die Nachschaffung der schadhaften Stellen S 5.-- pro Meter zu bezahlen. Interessenten, Vereine oder einzelne Athleten können von einzelnen Szenen der beiden obgenannten Filmstreifen sogenannte Filmschleifen beim ÖLV zum Preise von S 5.-- per Meter unter genauer Angabe der betreffenden Szene bestellen.

Die für die Vorführung der vorgenannten Filmstreifen erforderlichen Vorführungsapparate können, falls dieselben am Ort nicht vorhanden sind, bei der zuständigen Landes-Lichtbildstelle gegen eine mässige Gebühr ausgeliehen werden.

Zum Scheiden von Verbandslehrwart Ralph Hoke von seiner Tätigkeit in Österreich

Der allen Sportlern und insbesondere uns Leichtathleten bestens bekannte langjährige Verbandslehrwart des ÖLV R. Hoke hat eine Berufung zum Leiter der Sportlehrerausbildung an die Universität in Saarbrücken erhalten. Die Leichtathletik Österreichs erleidet durch den Abgang dieses Fachmannes einen beträchtlichen Verlust, doch müssen wir feststellen, dass es leider die berufenen staatlichen Stellen nicht verstanden haben, diesem hervorragendem Sportlehrer jene Stellung in Österreich zu geben, welche ihm nunmehr ein anderer Staat angeboten hat.

Nicht nur sämtliche Kurse des ÖLV in Schielleiten wurden von ihm geleitet, sondern auch zwischendurch hielt er im Rahmen seiner Tätigkeit bei der Bundessportverwaltung Vorträge und Kurzlehrgänge in den verschiedenen Bundesländern. Für die Leichtathletik in Österreich hat R. Hoke während der letzten Jahre viel erspriessliche Arbeit geleistet und durch die Forcierung der Vereinstrainer die Wichtigkeit dieser Erkenntnis allgemeine Anerkennung verschafft.

Der ÖLV hat beim Verbandstag 1951 der wertvollen Mitarbeit seines Vorstandsmitgliedes durch die Verleihung der silbernen Ehrennadel Anerkennung und Ausdruck verliehen.

Der Wunsch der österreichischen Leichtathletik ist, dass Herr Ralph Hoke auch an seinem neuen Tätigkeitsort Erfolge beschieden sein mögen und dass er, soweit ihm dies möglich sein wird, der österreichischen Leichtathletik auch in der Zukunft durch Rat und Tat wertvolle Dienste leistet.

Endstand im Österreichischen Cup 1951

A Männer, männl. Junioren und männl. Jugend "A"

1. Post Graz	20.954 P.	17. Klagenfurter A.C.	1.659 P.
2. WAF	18.858 "	18. SAT-Wien	1.651 "
3. Union Wien	17.411 "	19. Union Baden	1.564 "
4. T.-Innsbruck	15.711 "	20. Atus-Zeltweg	1.528 "
5. Cricket	11.294 "	21. Union Klagenfurt	1.520 "
6. WAC	8.828 "	22. Union Ried	1.427 "
7. Kapfenberger SV	5.106 "	23. Atus Ternitz	1.248 "
8. Grazer A.K.	4.122 "	24. Reichsbund Wien	956 "
9. Rapid Wien	3.728 "	25. Atus Graz	915 "
10. SV Reutte	3.584 "	26. Union Linz	900 "
11. B.B.-Wien	3.170 "	27. Atus Linz	818 "
12. Herzmansky	3.151 "	28. T.-Lustenau	616 "
13. Amateure Steyr	2.964 "	29. Union-Wr. Neustadt	552 "
14. SV Feldkirchen	2.929 "	30. T.-Dornbirn	484 "
15. B.B.-St. Pölten	2.871 "	31. Union Wolkersdorf	460 "
16. Union Salzburg	2.677 "	32. Union Tulln	447 "
		33. Atus St. Veit a/Gl.	415 "

B Frauen, weibl. Junioren und weibl. Jugend "A"

1. WAF	17.575 P.	13. Atus Gratkorn	1.485 P.
2. Danubia	11.928 "	14. Atus Müzzuschlag	1.458 "
3. Union Wien	9.902 "	15. Union Linz	1.451 "
4. B.B.-Wien	7.544 "	16. B.B.-St. Pölten	1.438 "
5. Kapfenberger SV.	7.436 "	17. T.-Dornbirn	1.423 "
6. WAC	5.627 "	18. T.-Lustenau	926 "
7. ATUS-St. Veit a/Gl.	3.117 "	19. Klagenfurter A.C.	893 "
8. T.-Bludenz	2.249 "	20. Atus Ternitz	815 "
9. T.-Rankweil	1.901 "	21. Union Tulln	668 "
10. Post Graz	1.718 "	22. Union Wr. Neustadt	644 "
11. T.-Innsbruck	1.597 "	23. Wr. Arb. Turnverein	494 "
12. SV-Reutte	1.520 "	24. Union Irnding	305 "

Vergebung der Meisterschaftstermine 1952 - 1954

	1952	1953	1954
Geländemeisterschaft	Klagenfurt	Saalfelden	Wien
Jugend- u. Juniorenmeisterschaft	Graz	Linz	---
Senioren-Einzelmeisterschaft	Wien	Waidhofen a/Y.	Graz
Mohrkampfmeisterschaft	Linz	Bregenz	---
Staffelmeisterschaft	Linz	Wien	---
25 km-Meisterschaft	Linz	---	---
Marathonmeisterschaft	Wien	Bregenz	---

Die nächsten Veranstaltungen

Samstag, 23. Feber 1952 Hallenmeeting in Graz, Leonhardstr. 82 Reiterkaserne, Halle (40 x 20m), Runnbahn 90m,

Bewerbe:

Männer: Sprinterdreikampf (3x40m), 40m Hürdenlauf, 1.000m, 3.000m, Hochsprung, Stabhochsprung, Kugelstoss, 10x2 Rundenstaffel

Frauen: 40m, 40m Hürdenlauf, Hochsprung,

m. Jugend: 40m, 40m Hürdenlauf, 1.000m, Hochsprung,

Die näheren Ausschreibungsbedingungen sind vom ÖLV anzufordern.

Samstag, 1. März	Auhoflaufen des S.C. Rapid in Wien-Hütteldorf
Sonntag, 16. März	Waldlauf des Wr. Arbeiter Turnvereines
Samstag, 22. März	Waldlauf der Union Wien
Sonntag, 30. März	Staffelgeländelauf des WAC-Prater
Sonntag, 6. April	Österr. Geländemeisterschaft -Klagenfurt
Sonntag, 13. April	Wiener Geländemeisterschaft
Samstag, 19. April	Jugendgeländelauf der Union Wien
Sonntag, 20. April	Staffelmeeting des Wr. Leichtathletik-Verbandes im Stadion
Sonntag, 27. April	Quer durch Wien-Staffel des Wr. Leichtathletik-Verbandes

Leichtathletik-Übungsleiterlehrgang des ÖLV in Schielleiten

Der ÖLV hat beschlossen, bei einer genügenden Anzahl von Teilnehmern, einen Lehrgang für Übungsleiter in 4 Wochenkursen in der Bundessportschule Schielleiten durchzuführen. Der erste Wochenkurs findet vom 27. April bis 3. Mai 1952 statt, der zweite vom 28. Sept. bis 4. Oktober. Die beiden weiteren Kurse im Frühjahr bzw. Herbst 1953.

Die genaue Ausschreibung für diese Lehrgänge erfolgt in Kürze, doch werden die Vereine bzw. Landeslehrwarte schon jetzt ersucht, Bewerber auszusuchen und bis 15. März eine Voranmeldung an den ÖLV einzusenden, damit eine Übersicht über die Zahl der Interessenten erreicht werden kann.

Die Teilnehmer der Übungsleiterkurse haben einen Betrag von S 50.-- pro Kurs zu zahlen. Die restlichen Kosten für die Hin- und Rückfahrt sowie der Aufenthaltsspesen übernimmt der ÖLV.

II. Veranstaltungsergebnisse

Askö-Hallenmeeting in Wr. Neustadt am 26./27. Jänner 1952

Bei einer für eine Leichtathletikveranstaltung etwas ungewöhnlichen Kälte (die Halle ist nicht heizbar) eröffnete der Askö-Wr. Neustadt die Reihe der Hallenveranstaltungen in Wr. Neustadt. Rund 40 Männer und 25 Frauen beteiligten sich an einer grossen Anzahl von Bewerben. Nachfolgende bekannte Athleten bzw. Athletinnen zeigten bereits sehr gute Leistungen, die den Beweis erbrachten, dass wertvolle Winterarbeit geleistet wurde und mit Zuversicht der Sommersaison 1952 entgegengesehen werden kann. Bei den Männern waren es Schwabl, Lasch, Dr. F. Würth, Reiterer und Kostorhycz und bei den Frauen Oberbreyer, Bruck, Zuber und Haidegger.

Nachstehend die wichtigsten Ergebnisse:

Männer:

60m	1. Kostorhycz	WAF	7.3 s
	2. Dr. F. Würth	WAF	7.5 s (7.4 s - Vorlauf)
	3. Ing. Pruschak	U.-Wr. Neust.	7.6 s (7.5 s - Vorlauf)
	Reiterer	A.-Ternitz	7.4 s (Vorlauf)
60m Hürden	1. Zimmermann	WAF	8.9 s (8.8 s - Vorlauf)
	2. Haidegger	WAF	9.0 s
	3. Schöggl	A.-St. Pölten	9.1 s (8.9 s - Vorlauf)
400m	1. Hahnenkamp	B.B.-Wien	59.1 s
	2. Pigler	Union-Baden	59.4 s
	3. Kostorhycz	WAF	60.4 s
1.500m	1. Lasch	A.-Linz	4:20.0 M
	2. La Roche	Herzmansky	4:20.4 M
	3. Haidegger	WAF	4:22.7 M

Weitsprung		
1. Dr. F. Würth	WAF	6.44 m
2. Reiterer	A. Ternitz	6.37 m
3. Eder	A. Wr. Neust.	5.97 m

Hochsprung		
1. Schmid	WAF	1.63 m
2. Dr. F. Würth	WAF	1.63 m
3. Remele	U-Wien	1.62 m

Stabhochsprung		
1. Frötschel	WAF	3.10 m
2. Eder	A. Wr. Neust.	2.90 m
3. Schmid	WAF	2.80 m

Frauen:		
60m		
1. Oberbreyer	Danubia	8.3 s
2. Zolda	U-Wr. Neust.	8.3 s H
3. Nowak T.	B. B. -Wien	9.0 s

60m Hürden		
1. Zuber	WAF	9.3 s
2. Haidegger	WAF	9.5 s
3. Oberbreyer	Danubia	9.6 s

Weitsprung		
1. Zuber	WAF	4.95 m
2. Oberbreyer	Danubia	4.94 m
3. Zolda	Z-Wr. Neust.	4.73 m

Männl. Jugend "A"		
60m		
1. Podlesak	WAF	9.5 s
2. Rascher	A. -St. Pölten	7.9 s
3. Pause	WAT	7.9 s H

60m Hürden		
1. Podlesak	WAF	9.5 s
2. Rascher	A. -St. Pölten	10.1 s
3. Eder F.	A. -Wr. Neust.	10.2 s

400m		
1. Hoffer K.	WAT	61.0 s
2. Hoffer R.	WAT	61.4 s
3. Scherr	U. -Baden	62.6 s

1.500m		
1. Hoffer K.	WAT	4:36.4 M
2. Hoffer R.	WAT	4:42.6 M
3. Dörsek	WAC	4:49.2 M

Weibl. Jugend "A"		
60m		
1. Leibl	B. B. -Wien	8.5 s
2. Kalser	B. B. -Wien	8.6 s
3. Neuhauer	A. -Gmunden	8.7 s

60m Hürden		
1. Neubauer	A. -Gmunden	10.8 s
2. Neuhedl	A. -St. Pölten	10.3 s H
3. Vogel	Danubia	11.3 s

Weitsprung		
1. Kalser	B. B. Wien	4.20 m
2. Ferscha	B. B. Wien	4.04 m
3. Neubauer	A-Gmunden	4.03 m

Dreisprung		
1. Dr. F. Würth	WAF	13.03m
2. Schmid	WAF	12.41m
3. Eder	A. -Wr. Neust.	12.38m

Kugelstoss		
1. Schwabl	U-Baden	14.76m
2. Halama	B. B. -Wien	12.46m
3. Schachinger	A. -Wr. Neust.	11.19m

Dreikampf		
1. Reiterer	A. -Ternitz	1.704 P
2. Dr. F. Würth	WAF	1.693 P
3. Ing. Pruschak	U-Wr. Neust.	1.421 P

Hochsprung		
1. Haidegger	WAF	1.38m
2. Tiltsch	WAF	1.33m
3. Nowak E.	Herzmansky	1.25m

Kugelstoss		
1. Bruk	B. B. -Wien	12.29m
2. Haidegger	WAF	11.46m
3. Nowak E.	Herzmanyky	10.92m

Dreikampf		
1. Oberbreyer	Danubia	2.091 P
2. Zolda	U-Wr. Neust.	2.036 P
3. Nowak E.	Herzmansky	1.731 P

Weitsprung		
1. Hofmann	WAC	5.68m
2. Schenk	WAF	5.58m
3. Pause	WAT	5.49m

Hochsprung		
1. Kristen	U. -Wien	1.57m
2. Hofmann	WAC	1.52m

Dreisprung		
1. Schenk	WAF	11.39m
2. Hofmann	WAC	11.21m

Kugelstoss		
1. Schenk	WAF	11.83m
2. Mitterwachauer	A-St. P.	11.24m

Dreikampf		
1. Schenk	WAF	1.795 P

Hochsprung		
1. Neuhedl	A-St. Pölt.	1.23m
2. Prodinger	SV-Ortmann	1.18m
3. Ferscha	B. B. Wien	1.18m

Kugelstoss		
1. Neuhedl	A. St. Pölten	10.09m
2. Olbrich	A. Wr. Neust.	9.82m
3. Prodinger	SV-Ortmann	7.17m

Dreikampf		
1. Neuhedl	A. St. Pölten	2.141 P
2. Olbrich	A. Wr. Neust.	1.912 P
3. Kalser	B. B. Wien	1.892 P

Zweites Wr.-Neustädter Hallenmeeting 1952

Nach dem Askö hat nunmehr die Union-Wr. Neustadt am 10. Februar die Reihe der Hallenveranstaltungen in Wr. Neustadt mit bestem Erfolg fortgesetzt. Nicht nur die Teilnehmerzahl erhöhte sich auf rund 75, sondern dank der ebenfalls etwas höheren Temperaturen (2 bis 5 Grad über Null) wurden eine Reihe ganz ausgezeichneter Hallenleistungen geboten. Wenn es vielfach dieselben Athleten wie vor 2 Wochen sind, so kommt man unverhofft auf den Gedanken, dass hier bereits eine gewisse Gewöhnung an die besonderen Umstände z.B. Benützungsverbot von Laufschuhen bezw. der niedrigen Temperaturen Platz gegriffen hat. Besonders zu erwähnen sind die Leistungen von Kostorhycz, Eder, Dr. Rümmele u. der 5 Stabhochspringer, welche die Höhe von 3.40 m glatt bewältigten, u. zw. Proksch, Lukaschek, Walter, Sturm und Drapella. Bei den Frauen waren wieder Bruk, Zuber und Zolda die erfolgreichsten. Beachtliche Leistungen zeigten auch wie nachfolgend zu sehen ist eine Reihe bekannter Jugendlicher.

Die einzelnen Ergebnisse waren:

Männer:		
60m		
1. Kostorhycz	WAF	7.1 s
2. Dr. Rümmele	U-Wien	7.2 s
3. Eder	A-Wr. Neust.	7.3 s

10 Runden		
1. Czanko	A-Neufeld	3:59.6M
2. Bischof	U-Wr. Neust.	4:00.4M
3. Eder	A-Wr. Neust.	4:10.0M

60m Hürden		
1. Sablattnig	U-Wien	9.0s
2. Zarzi	U-Wien	9.9s
3. Scharbl	U-Wolkersdf.	10.2s

Hochsprung		
1. Sturm	U-Klagenft.	1.70m
2. Mahr	U-Wien	1.70m
3. Hartl	U-Wien	1.65m
Remele	U-Wien	1.65m

Frauen:		
60m		
1. Zolda	U-Wr. Neust.	8.0 s
2. Zuber	WAF	8.2 s
3. Bruk	B. B. Wien	8.5 s

Hochsprung		
1. Zuber	WAF	1.40 m
2. Sablattnig	U-Wien	1.35 m
3. Pasternak	U-Wien	1.17 m

Dreikampf		
1. Zolda	U-Wr. Neust.	2.145 P.
2. Zuber	WAF	2.039 P.
3. Bruk	B. B. Wien	2.072 P.

Männl. Jugend "A"		
60m		
1. Hawelka	Cricket	7.3 s
2. Vlach	U-Wien	7.3 s H
3. Schenk	WAF	7.3 s B

60m Hürden		
1. Kristen	U-Wien	8.9 s
2. Podlesak	WAF	8.9 s B
3. Eder	A-Wr. Neust.	10.4 s

Weitsprung		
1. Eder	A-Wr. Neust.	6.20m
2. Scharbl	U-Wolkersdf.	5.96m
3. Dr. Rümmele	U-Wien	5.94m

Dreisprung		
1. Eder	A-Wr. Neust.	12.24m
2. Scharbl	U-Wolkersdf.	11.50m
3. Kowar	WAT	11.38m

Stabhochsprung		
1. Lukaschek	Post-Graz	3.50m
2. Proksch	Cricket	3.50m
3. Walter	Post-Graz	3.40m

Kugelstoss		
1. Halama	B. B. Wien	12.27 m
2. Sturm	U-Klgft	11.50 m
3. Remele	U-Wien	11.09

Weitsprung		
1. Zuber	WAF	4.91m
2. Zolda	U-Wr. Neust.	4.53m
3. Bruk	B. B. Wien	4.07m

Kugelstoss		
1. Bruk	B. B. Wien	12.03m
2. Zolda	U-Wr. Neust.	11.50m
3. Zuber	WAF	9.95m

Weitsprung		
1. Schenk	WAF	5.53m
2. Hawelka	Cricket	5.57m
3. Vlach	U-Wien	5.51m

Männl. Jugend "A"

Dreisprung			Dreikampf		
1. Ubl	U-Wr. Neust.	10.58m	1. Hawelka	Cricket	2.391 P.
2. Schenk	WAF	10.42m	2. Vlach	U-Wien	2.345 P.
			3. Ubl	U-Wr. Neust.	1.884 P.

Weibl. Jugend "A"

60m			Weitsprung		
1. Leibl	B. B. Wien	8.4s	1. Straub	U-Wolkersd.	4.06 m
2. Reiterer	Danubia	8.4sH	2. Seidler	U-Wien	3.89 m
3. Aulibauer	U-Mödling	8.7s	3. Aulebauer	U-Mödling	3.86 m
Hochsprung			Dreikampf		
1. Seidler	U-Wien	1.30m	1. Straub	U-Wolkersd.	1.838 P.
2. Titzl	U-Wien	1.30m	2. Reiterer	Danubia	1.865 P.
3. Reiterer	Danubia	1.25m	3. Aulebauer	U-Wolkersd.	1.810 P.

III. Verschiedenes

Bezugsmöglichkeit von Stabhochsprungstangen aus Bambus

Nach einer längeren Pause sind nunmehr Stabhochsprungstangen aus Bambus in alter Qualität in nachfolgenden Längen bezw. zu nachstehenden Preisen in dem Wiener Spezialgeschäft G. D i e r o f f, VII. Westbahnstrasse 46 wieder erhältlich. Die gewünschten Stangen können entweder persönlich ausgesucht werden, oder sie werden auf Grund einer detaillierten Bestellung, entsprechend verpackt, übersandt.

Länge 4.20 m	Querschnittsdurchmesser	32-36 mm	S 50.-- p. Stk
Länge 4.80 m	" "	36-40 mm	S 65.-- p. Stk
Länge 5.40 m	" "	36-40 mm	S 75.-- p. Stk

Verbilligtes Angebot von Medizinbällen

Die Vereine werden auf Grund einer Zuschrift der Firma Friedrich J e n n y, Wien I. Schellinggasse 14, an den ÖLV darauf aufmerksam gemacht, dass dieselbe nahezu nicht gebrauchte Medizinbälle in einwandfreiem Zustand zu folgenden Preisen abgibt:

2 kg Medizinball	S 200.--	(Neuwert S 300.--)
3 kg "	S 280.--	(" S 400.--)

Bezug zu den Vorstandsmitteilungen

Startmöglichkeiten für die Olympiakandidaten

Vor den abschliessenden Landes- bzw. ÖÖL-Einzelmeisterschaften sollen den Mitgliedern des Olympiakaders eine Reihe von offiziellen Startmöglichkeiten geboten werden. Es besteht keine Startverpflichtung, doch soll nach Möglichkeit von den sich bietenden Gelegenheiten Gebrauch gemacht werden. Der ÖLV wird die Fahrtauslagen, die Unterkunftskosten für eine einmalige Übernachtung pro Veranstaltung und ein Taggeld vergüten. In Wien sind bereits 2 Termine im Mai und in solcher für Juni vorgesehen. Die Landesverbände werden ersucht, raschest dem ÖLV ihren Terminkalender für 1952 einzusenden und hierbei anzugeben, bei welchen Veranstaltungen Startmöglichkeiten für die Olympiakandidaten vorgehen werden. Die näheren Bedingungen bezw. Startberechtigten sowie die in Frage kommenden Veranstaltungen werden in der nächsten Nummer der Verbandsnachrichten veröffentlicht werden.

Regelmässiges Erscheinen der Verbandsnachrichten

Einem mehrfach geäussertem Wunsche entsprechend, werden die Verbandsnachrichten von nun ab Mitte des Monats erscheinen, sofern nicht die Notwendigkeit für einen Zwischentermin besteht. Für die Durchgabe von Veröffentlichungen ist der Einsendeschluss der 5. eines jeden Monats.